

STELLUNG BEZIEHEN: GERADE JETZT!

1. Meinung vs. Fakt

In der Corona-Krise stürmen zurzeit viele Informationen und Aussagen auf dich ein.

Oft ist es dann nicht leicht herauszufinden, welche Aussagen **Meinungen** und welche tatsächlich **Fakten** sind.

Überlege im ersten Schritt, was eine Meinung vom Fakt unterscheidet. Suche im zweiten Schritt 5 Aussagen über das Corona-Virus aus den Medien heraus (Internet, Zeitung, Social Media, etc.). Sortiere diese in die beiden Kategorien „Fakt“ und „Meinung“. Schreibe dann auf, woran genau du erkannt hast, dass diese Aussage zu einer der beiden Kategorien gehört. Überlege, wie sicher du dir dabei bist auf einer Skala von 1-5. Wenn Du dir unsicher bist, überlege warum!

2. Themen von Brisanz: Vorurteile und Diskriminierung

Momentan dreht sich alles nur um das Corona-Virus und seine Folgen. Andere Themen scheinen in Vergessenheit zu geraten. Ein Thema das uns gerade jetzt weiterhin wichtig ist der Umgang mit Vorurteilen und Diskriminierungen. Menschen denken oft falsche Dinge über andere Menschen: z.B. denken manche Menschen Frauen können nicht so gut arbeiten wie Männer.

Das allein ist schon nicht schön. Besonders schlimm wird es aber, wenn aus diesen Vorurteilen heraus, Menschen schlechter behandelt werden als andere. Wenn z.B. also anstelle der Frau der Mann den Job bekommt, obwohl beide dasselbe können. Das nennt man Diskriminierung.

Schreib' jeweils 5 Formen von Vorurteilen und Diskriminierungen auf, die euch in letzter Zeit begegnet sind. Überlegt im Anschluss aus welchem Vorurteil welche Diskriminierung folgen könnte oder welches Vorurteil vielleicht hinter der jeweiligen diskriminierenden Handlung steckt.

3. MACH! DICH! SICHTBAR!

Gerade weil momentan ein Thema alles bestimmt, bist du gefragt, deine Themen weiterhin sichtbar zu machen.

Gegen welches der Vorurteile und Diskriminierungen, die du gesammelt hast, willst du Stellung beziehen, welche Botschaft möchtest du sichtbar

machen?

Wie wäre es z.B. diese Botschaft groß auf ein Bettlaken zu schreiben und sie aus dem Fenster zu hängen?

Welche andere Formen fallen dir ein?

Überleg' dir eine Aktion, die gerade jetzt in dieser Zeit Menschen sehen und wahrnehmen, auch wenn du nur eingeschränkt mit Leuten in Kontakt treten kannst und wesentliche Formen unserer Demokratie, z.B. das Recht zu demonstrieren, im Moment verboten sind.

4. Gefühlsbild!

Schau dir das Bild aus unserer Inszenierung „Das wird man doch mal sagen dürfen!“ an:



Wenn du der Schauspieler auf dem Bild wärst, welche Botschaft würdest laut herausschreien wollen? Mit welchem Gefühl würdest du das tun? Wenn du die Position auf dem Bild einnimmst, wie fühlt sich dein Körper dabei an?



Schau dir das Bild „Der Schrei“ von Edvard Munch an:

Wie unterscheidet sich die Körperhaltung im Vergleich zu dem Bild davor?

Welches Gefühl hat die Figur auf diesem Bild?

Versuche auch hier, die Position nachzumachen. Denke dabei an die gesammelten Vorurteile und Diskriminierungen! Welche machen dir vielleicht besonders Angst?

Über welche hast du vielleicht noch nie gesprochen?

Schau dir das letzte Bild an, das ebenfalls aus unserem Stück stammt.



Was bringt die Körperhaltung des Schauspielers hier für dich zum Ausdruck?

Wie unterscheidet sie sich von den vorherigen?

Nehme auch diese Haltung ein!

Versuche nun alle drei Positionen hintereinander als Standbild zu stellen.

Nehme jede Position für mind. 5 Sekunden ein!

Wie fühlen sich die Übergänge zwischen den einzelnen Bildern an?

Was willst du schreien? Wovor hast du Angst? Was lässt dich kalt?

Du kannst die Abfolge der Standbilder auch variieren und die eine Choreografie aus den Bildern überlegen.

Wenn du möchtest, Mache Musik dazu an. Du kannst deine Choreografie auch auf Video aufnehmen. Oder aber eine Fotocollage der Bilder machen und sie mit den Sätzen unterlegen, die du dir überlegt hast! Oder ihr fügt in Gruppen einzelne Aufnahmen zu einem Video oder einer Diashow zusammen!

**VIEL SPASS MIT DEN AUFGABEN WÜNSCHEN EUCH CARO UND
FLORIAN VON DER THEATERPÄDAGOGIK AM THEATER STRAHL!**